

coliquio GmbH • Turmstr. 22 • 78467 Konstanz

Bundesminister für Gesundheit
Herrn Jens Spahn
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Konstanz, 9. März 2020

Offener Brief zu Covid-19: Ärzte fühlen sich nicht ausreichend unterstützt

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die schnelle Ausbreitung von Covid-19 setzt die medizinische Versorgung in Deutschland unter Druck. Eine Umfrage* unter unseren Mitgliedern (190.000 Ärzte aller Fachgebiete) hat gezeigt, dass sich viele – insbesondere niedergelassene – Ärzte nicht ausreichend informiert und unterstützt fühlen.

Es ist uns ein Anliegen, diese Herausforderungen aus dem Praxis- und Klinikalltag mit Ihnen zu teilen. Denn gerade in der jetzigen Situation ist es wichtig, schnell und unbürokratisch zu handeln und den medizinischen Fachkräften jegliche Hilfe und Information zukommen zu lassen, die sie benötigen.

Darum haben wir die wichtigsten Forderungen unserer ärztlichen Mitglieder gesammelt, um Ihnen und Ihrem Krisenstab einen aktuellen Einblick zu geben:

1. Zentrale Koordination und Information durch Behörden

- a. Covid-19-Versorgungszentren für die Testung/Erstbehandlung
- b. Zentrale Anlaufstellen für Ärzte mit Informationen zum Prozedere bei Verdachtsfällen
- c. Liste der zuständigen stationären Einrichtungen, Testlabore, Ansprechpartner
- d. Newsletter der Gesundheitsämter mit regelmäßigen Updates und Handlungsanweisungen

2. Konkretisierung des genauen Ablaufs der Beschaffung von Schutzausrüstung Schutzkleidung, Masken, Desinfektionsmittel

*coliquio GmbH, Umfrage vom 05. März 2020, N = 1.443

3. Unterstützung bei arbeitsrechtlichen Belangen

Haftungsprobleme bei fehlender oder unzureichender Schutzausrüstung der Mitarbeiter

4. Zuverlässige Informationen über das Virus und die Erkrankung

- a. Aktuelle Informationen zum Forschungsstand (Therapie, Impfung, etc.)
- b. Überprüfung der Genauigkeit des Testverfahrens

5. Verbindliche Regelungen der Kompensation finanzieller Ausfälle

- a. Garantie der Vergütung im ambulanten Bereich
- b. Kompensation finanzieller Schäden durch Wegfall elektiven Betriebs in Kliniken

Die Berücksichtigung dieser Punkte ist aus unserer Sicht ein wichtiger Beitrag für eine bessere medizinische Versorgung in der aktuellen Krisensituation. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team Mut und Tatkraft in diesen herausfordernden Zeiten und freuen uns, wenn die Forderungen unserer Mitglieder aufgenommen und umgesetzt werden. Gern bieten wir auch unsere Unterstützung bei der Kommunikation und Koordination entsprechender Maßnahmen an.

Mit freundlichen Grüßen

Das Ärztenetzwerk coliquio